

Zürich, 15. März 2008

An die Studienleitenden der Fachrichtungen Technik,
Architektur, Life Science, Informationstechnologie, Wirtschaft
sowie Dienstleistung von Schweizer Fachhochschulen

Offener Brief – mit FH-Diplom zum Mastertitel

Sehr geehrte Studienleitende

Die Rektorenkonferenz der Fachhochschulen der Schweiz (KFH) hat letzte Woche eine Empfehlung verabschiedet, die sich mit der Anrechnung von Berufspraxis und Weiterbildung an ein konsekutives Masterstudium befasst. Diese Anrechnung soll bei Personen mit einem Fachhochschul-Diplom (FH-Diplom) Anwendung finden, die nach Abschluss ihres Studiums in der Praxis tätig waren und sich dabei Kenntnisse und Fähigkeiten angeeignet haben, die mit im Masterstudiengang vermittelten Qualifikationen übereinstimmen.

Im Januar 2006 entschied die schweizerische Universitätskonferenz (SUK), dass Absolventinnen und Absolventen universitärer Hochschulen ihr Diplom ohne Auflagen in einen Mastertitel umwandeln dürfen. Diese Möglichkeit wurde den Inhabern eines FH-Diploms verwehrt – was vor dem Hintergrund der Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt sowie im wirtschaftlichen Wettbewerb zu einer Benachteiligung führt. Ein von der FH SCHWEIZ in Auftrag gegebenes staatsrechtliches Gutachten hat diesen Missstand klar herausgearbeitet.

Die FH SCHWEIZ hat in der Folge die KFH – zusammen mit anderen Verbänden – zu dieser nun vorliegenden Lösung gedrängt und nimmt mit Befriedigung zur Kenntnis, dass FH-Diplomierete den Masterabschluss unter erleichterten Bedingungen erlangen können. Unzufrieden sind wir aber über die Höhe der Anrechnung.

Die Empfehlung begrenzt die Anrechnung auf maximal 30 ECTS; wir fordern aber 45 ECTS. Im Vorfeld konnten verschiedene Seiten deutlich aufzeigen, dass mit einer Anrechnung von maximal 45 ECTS die Qualifikationsziele und das Profil des Absolventen eines entsprechenden Masterstudiums in keiner Weise verändert werden. Wir ersuchen Sie deshalb, in Ihrer autonomen Zulassungspraxis Ihren Handlungsspielraum in dieser Frage auszuschöpfen.

Mit freundlichen Grüssen



Toni Schmid
Geschäftsführer FH SCHWEIZ